

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132791
		DK5 DK5-GK	7030
		DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1371
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Alter Deich zwischen dem Wasserwerksgelände Kaltehofe und dem Holzhafen bzw. der Billwerder Bucht, ca. 3 bis 4 m höher gelegen als die MThw-Linie im Holzhafen. Mit mäßigsteil geneigten Uferböschungen, die z.T. mit Steinen befestigt sind auf der Außenseite und am Fuß der Böschung mit einem ca. 10 m breiten Streifen zum Holzhafen hin, der noch etwas über Mittlerem Tidehochwasser liegt. Hier hat sich im unteren Teil ein auwaldähnliches Gehölz entwickelt, es gibt vereinzelt größere Silberweiden und Strauchweiden, v.a. Purpur-Weide und Korb-Weide, die einen natürliche, auwaldähnlichen Bewuchs bilden. Dieser geht zum Deich hin über in Bestände, die z.T. vermutlich etwas gärtnerisch überprägt waren, heute aber weitgehend von einer Pionier-Vegetation eingenommen wird, die von Neophyten dominiert ist, v.a. von Garten-Brombeere und Japanischen Staudenknöterich. Zum Teil erheblich überwachsen von Schleierfluren aus Zaunwinde, in Teilen aber auch stärker von Gehölzen geprägt, häufig kommen Weißdorn und Holunder vor. Insgesamt sehr strukturreich, unzugänglich, blütenreich und weitgehend naturnah entwickelt. Auf dem Deich selbst verläuft ein Fußweg, dessen Randstreifen gelegentlich gemäht werden, deutlich offener und niedriger bewachsen sind, z.T. mit einer glattthaferwiesenartigen Vegetation. Zum Teil hat sich auch auf der Westseite des Deiches eine ähnliche Vegetation entwickelt, auch hier sind Brombeergebüsche und Schleierfluren verbreitet. Die Flächen sind durchsetzt von größeren Totholzablagerungen und recht unzugänglich.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HUW	Weiden-Ufergehölzsaum (2018)		(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2)

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Auf der Ostseite der Halbinsel Kaltehofe, zum Holzhafen hin		
Nachbarnutzung/en	Im Westen verläuft ein Wanderweg, im Osten grenzt die Fläche direkt an die Wattflächen des Holzhafen		
Rechtswert (X)	570290	Hochwert (Y)	5930933
Bezirk	Hamburg-Mitte	Naturraum	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rothenburgsort (132)	Gemarkung	Billwerder Ausschlag (104)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input checked="" type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	NSG Holzhafen [HH-102 / Anteil: 50%]		
Wasserschutzgebiet			

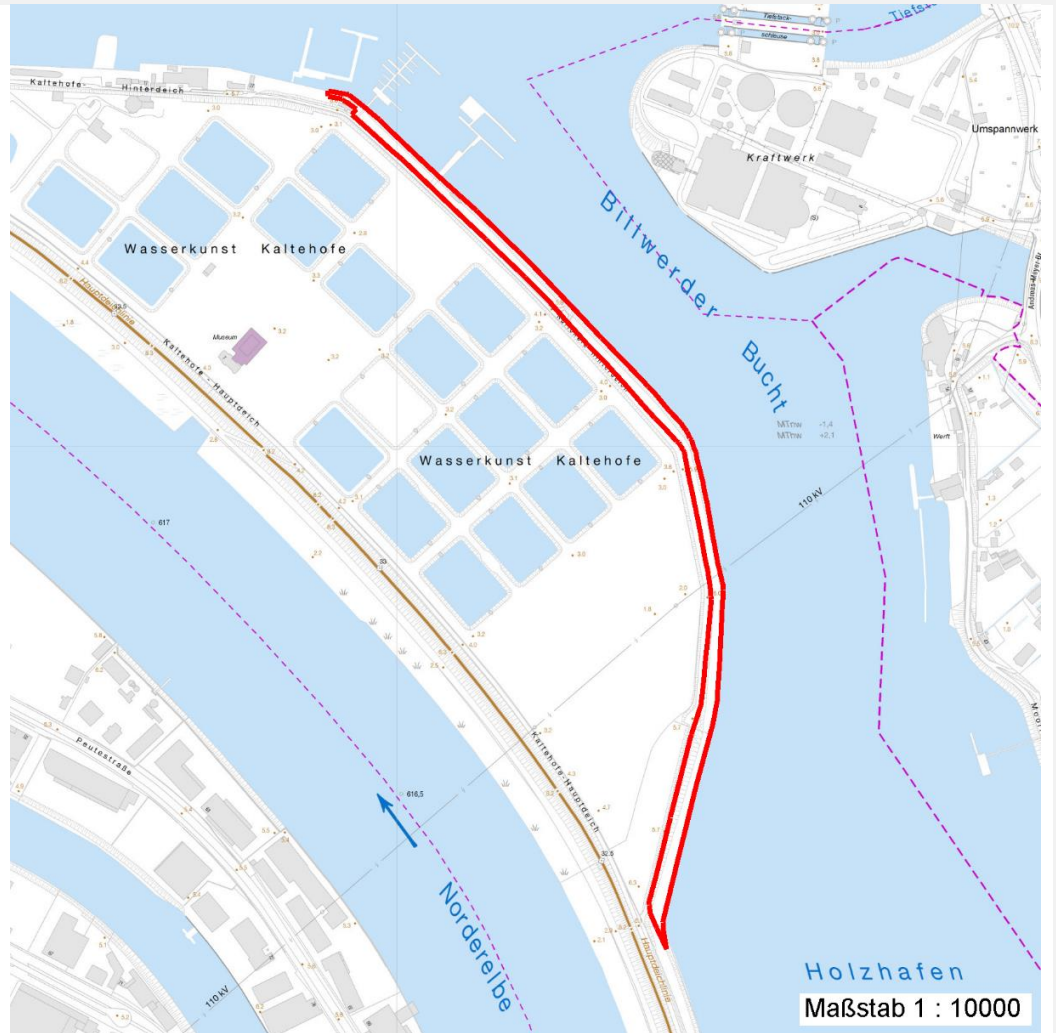
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132791
		DK5 DK5-GK	7030
		DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1371
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132791	38108	6830	69	15.07.2010	/	7032	10060
132791	42367	7030	16	14.06.2010	/	7032	14
132791	42403	7030	52	15.07.2010	/	7032	10034
132791	42421	7030	76	15.07.2010	/	7032	10059

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73005	0	7030_1371_300818_1.JPG	
73006	0	7030_1371_300818_2.JPG	
73007	0	7030_1371_300818_6.JPG	
73008	0	7030_1371_300818_4.JPG	
73009	0	7030_1371_300818_5.JPG	

30.09.2020

Seite 2 von 6

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132791
			DK5 DK5-GK	7030
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Tiefstack
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1371
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	30.08.2018
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73010	0	7030_1371_300818_3.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Hohe Anteile von Neophyten.
Wertgesichtspunkte	Sehr dicht und unzugänglich, als Brutvogelhabitat günstig, auch das Ufer des Holzhafens wird relativ gut abgeschirmt, vermutlich sind die Bereiche als Brutvogelhabitat günstig ausgeprägt. Die auwaldartigen Bestände - zumindest am unteren Rand - unterliegen dem Schutz nach § 30 BNatSchG. Zumindest 50% der Flächen können als Auenwald bzw. Auengebüsch bezeichnet werden.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Totholz Wald Uferstaudenflur Ufergehölze
Bedeutung für Tiergruppe	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Amphibien, Sommerquartiere Vögel
Maßnahmen	Insekten, allgemein Flächen weiter der Sukzession überlassen; es ist keine Pflege und keine Uferbefestigung notwendig

Foto

Fotodatei	7030_1371_300818_1.JPG	Fotodatei	7030_1371_300818_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132791
		DK5 DK5-GK	7030
		DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1371
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7030_1371_300818_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7030_1371_300818_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Weiden-Ufergehölzsaum (2018)	Biotoptyp	HUW
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 1.1), (§ 30 (2) 1.2)
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	9
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	2 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietaea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 43.0.01.02 - Salicionalbae (Weidenauen tieferer Lagen)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132791
		DK5 DK5-GK	7030
		DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1371
Bearbeitung	BRA	Kartierung	30.08.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		9

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-						-						
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-						-						
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-						-						
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-						-						
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-						-						
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-						
Astragalus glycyphyllos (Bärenschote)	7	w		-	-						-		2				
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-						
Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen)	7	w		-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-						
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-						-						
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	7	w		-	-						-						
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w		-	-						-		3		V		
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Convolvulus arvensis (Acker-Winde)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	h		-	-						-						
Festuca arundinacea (Rohr-Schwengel)	7	w		-	-						-						
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-						-						
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		K1	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-						
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w		-	-						-		3				
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		-	-						-						
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-						-						
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-						-						
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	z		-	-						-						
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w		-	-						-						
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-						-						

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132791
		DK5 DK5-GK	7030
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tiefstack
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1371
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	30.08.2018
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	26120,4348
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-						-						V	
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w		-	-						-							
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-	-						-							
Medicago x varia (Bastard-Luzerne)	7	w		-	-						-							
Melilotus albus (Weißer Steinklee)	7	w		-	-						-							
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-							
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-							
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-							
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-						-							
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	w		-	-						-			G				
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	h		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-							
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-	-						-							
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	h		-	-						-							
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z		-	-						-							
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-	-						-							
Sanguisorba minor balearica (Weichstacheliger Wiesenknopf)	7	w		-	-						-							
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	7	w		-	-						-							
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-						-							
Silene vulgaris (Taubenkropf-Leimkraut)	7	w		-	-						-			3			V	
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w		-	-						-							
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-						-							
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-							
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	w		-	-						-							
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-						-							
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-	-						-					D		
																Anzahl Rote Liste Arten	6	3
																Anzahl Arten	68	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Sozibilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland